

Ein Schutz für Mensch und Tier

Der Winter naht: In der geschützten Werkstatt Bewo in Oberburg werden zigtausend Vogelhäuser für die «Daheimgebliebenen» angefertigt.

TEXT ANDREAS EUGSTER

Nicht alle Vögel buchen für die Wintermonate ein Bungalow am Strand und unter Palmen. Es gibt auch solche, die in der dunklen Jahreszeit lieber in heimischen Gefilden nisten, jedoch auch gerne ein warmes Bett mit Halb- oder Vollpension (je nach Gastgeber:in) in Anspruch nehmen würden. Zum Glück für die Daheimgebliebenen gibt es die Genossenschaft «Berufliche Eingliederung und Werkstätte Oberburg» (Bewo). Allein für Coop produziert diese pro Jahr nämlich rund 12 000 Vogelhäuser – mehrheitlich aus Schweizer Fichten- und Tannenholz.

Doch nicht nur Amsel, Drossel, Fink und Star profitieren davon. Der Betrieb im Kanton Bern ermöglicht auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine berufliche Eingliederung. «Coop ist für uns eine wichtige Auftraggeberin und unsere grösste Kundin – wir schätzen diese Zusammenarbeit sehr», erklärt Marco Röthlisberger (30), Abteilungsleiter Holzfertigung.

Seit vielen Jahren treibt Coop die Arbeit mit geschützten Werkstätten voran, in welchen Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen eine sinnvolle Arbeit finden. Produkte aus diesen Betrieben kennzeichnet die Detailhändlerin seit 2018 mit dem Gütesiegel «Solidarité». ●



Nägeln, schrauben oder leimen. Unter anderem dank Benjamin Schmid von der Bewo können sich die gefiederten Freund:innen auf ein heimeliges Winterquartier freuen.

15

verschiedene
Bewo-Produkte
sind bei Coop
erhältlich.

180

Menschen mit
Beeinträchtigung
arbeiten in der
Bewo.

10,6

Mio. Franken
gingen 2022 durch
Coop-Aufträge
an solche
Einrichtungen.



Schafwolle – mehr als nur ein Warmhalter

Wer denkt, dass Schafwolle nur zur Produktion von Pullovern taugt, irrt sich. Der nachwachsende textile Werkstoff kann nämlich viel mehr. Ob Baustoffe für den modernen Hausbau, Bettwaren für einen gesunden Schlaf, Dünger für einen prächtigen Garten oder einfach ein Accessoire – die Sozialfirma «fiwo» (Förderung innovativer Wollverarbeitung Ostschweiz) stellt seit über 15 Jahren vieles aus dem Produkt der Schafe her. Auch mit dieser Non-Profit-Organisation, die Menschen bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützt, arbeitet Coop seit Langem zusammen.

Solidarité – mehr als nur ein Logo

Unter Solidarité fasst Coop ihr Engagement für Menschen mit Beeinträchtigungen zusammen. Die Detailhändlerin zeichnet Produkte und Dienstleistungen aus sozialen Einrichtungen mit dem Solidarité-Label aus und hebt damit ihre Integrationsanstrengungen hervor. Personen mit Behinderungen sind häufig hoch motiviert, aber weniger leistungsfähig, wenn es um tägliche Arbeitsanforderungen geht. Coop besetzt rund ein Prozent der Arbeitsplätze mit Mitarbeitenden mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit und unterstützt damit ihre Integration in den gesellschaftlichen Alltag.

TAT NR. 367

Die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung in unsere Gesellschaft liegt Coop am Herzen. Darum kennzeichnet die Detailhändlerin seit 2018 ihre Produkte, die in sozialen Einrichtungen hergestellt oder verpackt werden, mit dem Gütesiegel Solidarité.

www.taten-statt-worte.ch/367

TATEN
—
statt
WORTE
—